

Principles for Responsible Banking – Grundsätze für ein verantwortungsbewusstes Bankwesen

Berichterstattung und Selbsteinschätzung

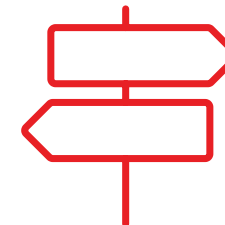


Die Grundsätze für ein verantwortungsbewusstes Bankwesen (Principles for Responsible Banking, PRB) bieten einen Rahmen für ein nachhaltiges Bankensystem. Sie sind darauf ausgerichtet, die Branche mit den Zielen für eine nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) und den Anforderungen des «Pariser Klimaabkommens» in Einklang zu bringen. Die PRB verankern Nachhaltigkeit auf den Ebenen der Strategie, des Portfolios und der Transaktionen über alle Geschäftsbereiche hinweg.

Raiffeisen hat 2021 die Principles for Responsible Banking des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (United Nations Environment Programme, UNEP) unterzeichnet. Damit verpflichtet sich Raiffeisen, die Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit und den Beitrag des Unternehmens zur Gesellschaft im Einklang mit den PRB-Grundsätzen kontinuierlich zu verbessern.

Grundsatz 1: Ausrichtung

Wir werden unsere Geschäftsstrategie so ausrichten, dass sie mit den Bedürfnissen des Einzelnen und den Zielen der Gesellschaft, wie sie in den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung, dem Pariser Klimaabkommen und den einschlägigen nationalen und regionalen Rahmenwerken zum Ausdruck kommen, in Einklang steht und zu deren Umsetzung beiträgt.



Anforderungen an Berichterstattung und Selbsteinschätzung

Geschäftsmodell

Beschreiben Sie (in groben Zügen) das Geschäftsmodell Ihrer Bank, einschliesslich der wichtigsten Kundensegmente, die bedient werden, der Arten der angebotenen Produkte und Dienstleistungen, der wichtigsten Sektoren und der Arten von Aktivitäten in den wichtigsten Regionen, in denen Ihre Bank tätig ist oder Produkte und Dienstleistungen anbietet. Bitte quantifizieren Sie die Informationen auch, indem Sie zum Beispiel die Verteilung des Portfolios Ihrer Bank (in Prozent) in Bezug auf geografische Gebiete, Segmente (d. h. nach Bilanz und/oder ausserbilanziellen Posten) oder die Anzahl der betreuten Kunden offenlegen.

Zusammenfassung der Antwort der Bank

Die Raiffeisen Gruppe besteht aus Raiffeisen Schweiz und 220¹ Raiffeisenbanken, die alle genossenschaftlich organisiert sind. Insgesamt sind mehr als 2 Millionen Menschen Genossenschaftsmitglieder der Schweizer Raiffeisenbanken. Raiffeisen Schweiz ist ebenfalls eine Genossenschaft, die von den Raiffeisenbanken gegründet wurde. Sie nimmt für die Raiffeisenbanken verschiedene Kernfunktionen wie Strategie, Risikomanagement, Produktentwicklung und Marketing wahr. Das Genossenschaftsmodell von Raiffeisen ist einzigartig im Schweizer Bankensektor und ermöglicht der Raiffeisen Gruppe und ihren 11'652 Mitarbeitenden seit über 120 Jahren ein erfolgreiches Wachstum.

Die Geschäftsaktivitäten von Raiffeisen fokussieren im Wesentlichen auf die Hypothekar- und Firmenkreditvergabe in der Schweiz und auf Vorsorge- und Anlagelösungen für die Schweizer Bevölkerung. Raiffeisen ist in allen Regionen der Schweiz tätig und ist Marktführerin im Schweizer Privatkunden-Bankgeschäft: Mit insgesamt 3,64 Millionen Kundinnen und Kunden betreut Raiffeisen fast die Hälfte der Schweizer Bevölkerung. Raiffeisen ist auch die am besten zugängliche Bank des Landes. Mit 803 Standorten verfügt Raiffeisen über das dichteste Geschäftsstellennetz der Schweiz. Darüber hinaus betreibt Raiffeisen in der Schweiz rund 1'600 Bancomaten. Für ein Drittel ihrer Kundinnen und Kunden ist Raiffeisen die Hauptbank. Rund 97 Prozent der Privatkunden und 99 Prozent der Firmenkunden sind in der Schweiz wohnhaft. Raiffeisen bedient prinzipiell alle Kundensegmente. Da sich Raiffeisen jedoch auf das Retailkundengeschäft konzentriert, entspricht ihr Produkt- und Dienstleistungsangebot in der Regel nicht den spezifischen Bedürfnissen von sehr wohlhabenden Kundinnen und Kunden. Bei den Firmenkunden handelt es sich überwiegend um Schweizer KMU und nur vereinzelt um Grossunternehmen.

Raiffeisen ist die Nummer 1 im Schweizer Hypothekengeschäft. Mit einem Hypothekervolumen von 203,7 Milliarden liegt ihr Marktanteil bei 17,6 Prozent. Gleichzeitig hat Raiffeisen in der jüngeren Vergangenheit ihr Angebot im Vorsorge- und Anlagebereich deutlich verstärkt und kann positive Entwicklungen verzeichnen. Einerseits sind im Berichtsjahr 3,9 Milliarden an Neugelder in die Vorsorge- und Anlagedepots zugeflossen und andererseits sind die Anzahl der Depots um 17,6 Prozent respektive um 34,4 Prozent gestiegen. Der insgesamt Netto-Neugeldzufluss von 8,2 Milliarden Schweizer Franken zeigt das grosse Vertrauen der Kundinnen und Kunden in Raiffeisen. Per Ende 2022 belaufen sich die Kundeneinlagen von Raiffeisen auf 204,8 Milliarden.

Unsere rund 216'000 Firmenkunden sind eine weitere wichtige Kundengruppe. Raiffeisen unterstützt rund ein Drittel der Unternehmen in der Schweiz mit Finanzierungslösungen und Beratungsdienstleistungen. Darüber hinaus beweist Raiffeisen soziales Engagement durch eine Vielzahl von Sponsoringaktivitäten: Die Raiffeisenbanken unterstützen lokale Vereine, soziale Einrichtungen und kulturelle Veranstaltungen. Zudem sind die Raiffeisenbanken wichtige Steuerzahlerinnen und attraktive Arbeitgeberinnen und Ausbilderinnen in der gesamten Schweiz.

Links und Referenzen

[Geschäftsbericht 2022](#): S. 2–3; 12–18; 29–31; 85; 106–110

[Die einzigartige Bankengruppe](#)

[Organisation](#)

[Portrait](#)

¹ Diese und alle folgenden Zahlen sind per 31.12.2022 erhoben (mit Ausnahme jener Zahlen, die für die Wirkungsanalyse verwendet wurden).

Ausrichtung der Strategie

Bitte beschreiben Sie, wie Ihre Bank ihre Strategie auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs), das Pariser Klimaabkommen und relevante nationale und regionale Rahmenwerke abgestimmt hat bzw. plant, dies zu tun.

Wird Nachhaltigkeit in Ihrer Unternehmensstrategie als strategische Priorität(en) für Ihre Bank genannt und berücksichtigt?

Ja Nein

Bezieht sich Ihre Bank in ihren strategischen Prioritäten oder Grundsätzen zu deren Umsetzung auch auf einen der folgenden Rahmen oder die aufsichtsrechtlichen Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung?

- UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte
- Grundlegende Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation
- UN Global Compact
- UN-Erklärung über die Rechte der indigenen Völker
- Ggf. geltende gesetzliche Anforderungen an die Berichterstattung über Umweltrisikobewertungen, zum Beispiel über Klimarisiken – bitte angeben, welche: *TCFD, FINMA Offenlegungsanforderungen im Bereich der klimabezogenen Finanzrisiken, Verordnung über die Berichterstattung über Klimabelange*
- Ggf. geltende gesetzliche Anforderungen an die Berichterstattung über soziale Risikobewertungen, zum Beispiel über moderne Sklaverei – bitte angeben, welche dies sind: *GRI, Bundesgesetz über die Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (OR 964), Verordnung über Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit (VSoTr)*
- Keiner der oben genannten Punkte

Die Strategie «Raiffeisen 2025» formuliert als eine von sechs strategischen Stossrichtungen, dass sich Raiffeisen als nachhaltige Genossenschaftsbank differenzieren will. Die Raiffeisen Gruppe soll deshalb die Nachhaltigkeitsleistung stärken. In diesem Zusammenhang wurde im Jahr 2020 auf Gruppenebene und in enger Abstimmung mit internen und externen Stakeholdern sowie Expertinnen und Experten eine Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt. Diese Strategie wurde von der Geschäftsleitung im Jahr 2022 formell verabschiedet. Der Schwerpunkt liegt darauf, das Management von Nachhaltigkeit und unternehmerischer Verantwortung auf Gruppenebene zu stärken sowie die positiven Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf eine nachhaltige Entwicklung zu steigern und die negativen Auswirkungen zu verringern. Die zentralen Elemente der Strategie sind die Schaffung einer professionellen Governance für das Nachhaltigkeitsmanagement, die Festlegung von Nachhaltigkeitszielen, Transparenz, die Einbindung der Stakeholder, die Ausweitung des Angebots an nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen, Verantwortung im Geschäftsverhalten, ein verantwortungsbewusster Umgang mit Kundinnen und Kunden, Vielfalt und Kompetenz der Mitarbeitenden, die Eindämmung des Klimawandels und die Sicherstellung des langfristigen wirtschaftlichen Erfolgs. Die Principles for Responsible Banking der United Nations Environment Programme Finance Initiative (UNEP FI) und Überlegungen zu den für Raiffeisen relevanten Zielen für nachhaltige Entwicklung sind damit in die Strategie eingeflossen. Im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie unterstützt Raiffeisen die Ziele des Pariser Klimaabkommens und eine klimaneutrale Schweiz. Globale Standards wie der UN Global Compact, die UN Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte oder die Arbeitsstandards der ILO werden im Strategiekontext nicht explizit erwähnt.

Seit 2020 wird die Ausrichtung der Nachhaltigkeitsstrategie anhand verschiedener Methoden überprüft, darunter eine Analyse der ISO 26000-Themen zur Unternehmensverantwortung sowie eine Analyse regulatorischer Anforderungen im Bereich der Nachhaltigkeit. Darüber hinaus wurde die Strategie jährlich im Rahmen eines formellen Dialogs mit Stakeholdern validiert. Alle diese Analysen bestätigten die Relevanz der Strategie.

[Geschäftsbericht 2022](#): S. 12–13; 23–27; 63–68; 79; 83–84

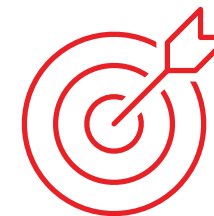
[Raiffeisen Gruppenstrategie 2025](#)

[Nachhaltigkeitsstrategie](#)

[Management von Nachhaltigkeit](#)

Grundsatz 2: Auswirkung und Zielsetzung

Wir werden unsere positiven Auswirkungen kontinuierlich steigern und gleichzeitig die negativen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt, die sich aus unseren Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen ergeben, verringern und die damit verbundenen Risiken kontrollieren. Zu diesem Zweck werden wir Ziele festlegen und veröffentlichen, bei denen wir die grössten Auswirkungen erzielen können.



Anforderungen an Berichterstattung und Selbsteinschätzung

Antwort der Bank

Links und Referenzen

2.1 Wirkungsanalyse

Weisen Sie nach, dass Ihre Bank eine Wirkungsanalyse ihres Portfolios/ihrer Portfolios durchgeführt hat, um die wichtigsten Wirkungsbereiche zu ermitteln und vorrangige Bereiche für die Festlegung von Zielen zu bestimmen. Die Wirkungsanalyse ist regelmässig zu aktualisieren und muss die folgenden Anforderungen erfüllen/Elemente aufweisen (a–d):

a) Gegenstandsbereich (Scope): Welchen Scope hat die Wirkungsanalyse Ihrer Bank? Bitte beschreiben Sie, welche Teile der Kerngeschäftsfelder, Produkte/Dienstleistungen der Bank in den wichtigsten Regionen, in denen die Bank tätig ist (wie unter 1.1 beschrieben), bei der Analyse der Auswirkungen berücksichtigt wurden. Bitte beschreiben Sie auch, welche Bereiche noch nicht einbezogen wurden und warum.

b) Zusammensetzung des Portfolios: Hat Ihre Bank die Zusammensetzung ihres Portfolios (in Prozent) in die Analyse einbezogen? Bitte geben Sie die proportionale Zusammensetzung Ihres Portfolios weltweit und nach geografischem Gebiet an

- i) nach Sektoren und Branchen für Geschäfts-, Firmenkunden- und Investment-Banking-Portfolios (d. h. Branchenengagement oder Branchenaufteilung in Prozent) und/oder
- ii) nach Produkten und Dienstleistungen und nach Kundenarten für Verbraucher- und Privatkundenportfolios.

Wenn Ihre Bank einen anderen Ansatz zur Bestimmung des Umfangs des Engagements der Bank gewählt hat, erläutern Sie bitte, wie Sie berücksichtigt haben, wo das Kerngeschäft/die Hauptaktivitäten der Bank in Bezug auf Branchen oder Sektoren liegen.

Raiffeisen nutzte das UNEP FI Portfolio Impact Analysis Tool (Version 2), um per Mitte 2022 eine Wirkungsanalyse ihres Portfolios durchzuführen. Bei der Analyse wurden die konsolidierten Unternehmensdaten per 31. Dezember 2021 verwendet. Auf eine erneute Durchführung dieser Wirkungsanalyse hat Raiffeisen im Jahr 2023 verzichtet, da sich sowohl der strategische Fokus wie auch die Geschäftstätigkeit von Raiffeisen und folglich auch die Zusammensetzung des Portfolios nicht signifikant verändert haben. Raiffeisen plant, die Wirkungsanalyse spätestens im Rahmen des neuen Strategiezyklus (ab 2025) erneut durchzuführen.

Im Rahmen der Wirkungsanalyse haben wir unsere konsolidierten Aktivitäten in den Bereichen Privat-, Geschäfts- und Firmenkunden in der Schweiz analysiert, was bedeutet, dass nahezu 100 Prozent der Kundinnen und Kunden des Geschäfts von Raiffeisen in der Analyse berücksichtigt wurden. Folglich wurden jene Aktivitäten, die im Ausland stattfinden, nicht in die Analyse einbezogen, da dieser Anteil für die Analyse nicht von signifikanter Bedeutung und somit vernachlässigbar ist.

Bei der Durchführung der Wirkungsanalyse wurde folgende Gliederung unseres Gesamtgeschäfts in der Schweiz berücksichtigt: (1) Der deutlich grösste Anteil hat das Privatkundengeschäft mit 93 Prozent. (2) Die verbleibenden 7 Prozent lassen sich dem Geschäfts- und Firmenkundengeschäft zuordnen, wobei es sich hier bei den allermeisten Kunden um kleine und mittlere Unternehmen (KMU) handelt und nur vereinzelt um Grossunternehmen. Zum Zeitpunkt der Analyse waren die wichtigsten Sektoren und Branchen, die Raiffeisen finanziert, gewerbliche und Wohnimmobilien (Hypotheken), die Landwirtschaft, das verarbeitende Gewerbe, das Baugewerbe sowie der Gross- und Einzelhandel.

Im Weiteren lassen sich per Ende 2021 anhand gewisser Schlüsselkennzahlen folgende Aussagen zur Bilanz von Raiffeisen machen: Die Bilanzsumme betrug per 31. Dezember 2021 284,5 Milliarden (2022: 280,6 Milliarden). Davon stellten die Hypothekarforderungen (196,4 Milliarden) den mit Abstand grössten Betrag dar (2022: 203,7 Milliarden). Die Kundeneinlagen machten einen Betrag von 201,7 Milliarden aus (2022: 204,8 Milliarden). Diese Kennzahlen wurden nicht direkt im Rahmen der Wirkungsanalyse verarbeitet. Weitere Bilanzkennzahlen finden sich im Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe.

[Geschäftsbericht 2022](#): S. 29; 38; 85; 144

[Schlüsselzahlen](#)

Anforderungen an Berichterstattung und Selbsteinschätzung

Antwort der Bank

Links und Referenzen

c) **Kontext:** Welches sind die wichtigsten Herausforderungen und Prioritäten im Zusammenhang mit der nachhaltigen Entwicklung in den wichtigsten Ländern/Regionen, in denen Ihre Bank und/oder Ihre Kunden tätig sind? Beschreiben Sie bitte, wie diese berücksichtigt wurden und welche Interessengruppen Sie zur Information über dieses Element der Folgenabschätzung hinzugezogen haben.

Als genossenschaftlich organisiertes Unternehmen will Raiffeisen ihr Geschäft verantwortungsvoll ausgestalten. Sie orientiert sich dabei an den geltenden gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben und berücksichtigt Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren. Als Genossenschaftsbank fokussiert Raiffeisen auf den Schweizer Retailmarkt. Dem entsprechend ist für Raiffeisen insbesondere die Schweizer Rechtsordnung und Regulierung massgeblich. Im Bereich der nachhaltigen Entwicklung orientiert sich Raiffeisen an den offiziellen Zielen und Verpflichtungen der Schweiz. Folglich unterstützt Raiffeisen eine klimaneutrale Schweiz und die Ziele des Pariser Klimaabkommens und setzt sich entsprechende Ziele auf Unternehmensebene.

Konkret sind für Raiffeisen in Bezug auf eine nachhaltige Entwicklung u.a. die untenstehenden offiziellen Dokumente relevant und werden ebenfalls in Rahmen der Raiffeisen Nachhaltigkeitsstrategie von Raiffeisen berücksichtigt:

- Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030 der Schweiz (Agenda 2030)
- Energiestrategie 2050 der Schweiz
- Klimastrategie der Schweiz

Für detaillierte Informationen zum Umgang von Raiffeisen mit ihren wichtigsten Stakeholdern verweisen wir in diesem Dokument auf Abschnitt 4 «Stakeholder» sowie auf den Abschnitt im Geschäftsbericht «3 – Externe Stakeholder einbeziehen».

Welche positiven und negativen Auswirkungen hat Ihre Bank auf der Grundlage dieser ersten drei Elemente einer Wirkungsanalyse festgestellt? Welche (mindestens zwei) wichtigen Wirkungsbereiche haben Sie bei der Verfolgung Ihrer Zielsetzungsstrategie (siehe 2.2) priorisiert? Bitte offenlegen.

Die Mitte 2022 durchgeführte Wirkungsanalyse hat die folgenden (potenziellen) Auswirkungen auf die SDGs ergeben: Die grössten positiven Auswirkungen wurden für die Bereiche «Inklusive, gesunde Wirtschaft» (SDGs 8,9), «Gesundheit und Sanitärversorgung» (SDGs 3,6) und «Wohnen» (SDGs 3,11) identifiziert.

Diese positiven Auswirkungen bestätigen das genossenschaftliche Geschäftsmodell von Raiffeisen als Schweizer Retailbank, welche die grundlegenden Banking-Bedürfnisse von Privat- und Firmenkunden abdeckt und damit zu einer inklusiven und gesunden Wirtschaft beiträgt. Raiffeisen fokussiert sich darauf, der breiten Bevölkerung sowie KMUs das Sparen, Vorsorgen aber auch Finanzieren von privaten und geschäftlichen Immobilien und Investitionsgütern zu ermöglichen. Zudem ist Raiffeisen dezentral organisiert und mit lokal verankerten, eigenständigen Banken in allen Regionen der Schweiz präsent, was die Nähe zu unseren Kundinnen und Kunden garantiert und ebenfalls viele Arbeitsplätze fernab der grossen Zentren schafft. Durch diese Basis-Dienstleistungen kann Raiffeisen u.a. einen Beitrag zum Wohnungsbau und weiterer kritischer Infrastruktur (zum Beispiel Gesundheits- und Sanitärversorgung) und damit zur Grundversorgung der Schweizer Gesellschaft beitragen. Raiffeisen will als strategisches Ziel die Zahl ihrer Genosschafterinnen und Genosschafter weiter steigern und das Firmenkundengeschäft weiter ausbauen. Damit wird die positive Wirkung auf eine **«inklusive, gesunde Wirtschaft»** weiter gestärkt. Letzteres wird deshalb als erster Wirkungsbereich priorisiert.

Andererseits wurden die grössten negativen Auswirkungen für die Bereiche «Klima» (SDG 13) und «Ressourcen und Abfall» (SDGs 6,12,13,14,15) identifiziert. Weitere negative Auswirkungen konnten für die Bereiche «Boden und biologische Vielfalt» (SDGs 3,14,15) festgestellt werden, wenn auch in geringerem Masse.

Die negativen Auswirkungen auf das Klima sind hauptsächlich durch den Fokus auf das Hypothekengeschäft bedingt. Gebäude verursachen rund ein Viertel der Schweizer CO₂-Emissionen. Auch die Unternehmensfinanzierung ist in gewisser Weise mit dem Klimawandel verbunden. Die Raiffeisen Gruppe selbst verursacht CO₂-Emissionen durch den Betrieb ihrer rund 800 Geschäftsstellen, den Geschäftsverkehr von Personen und Frachten sowie die vor- und nachgelagerten Prozesse. Die Wirkungsanalyse bestätigt damit den strategischen Fokus von Raiffeisen auf den Klimawandel. Die Bemühungen, Hypothekarkundinnen und -kunden darüber zu informieren, welche Bedeutung die Steigerung der Energieeffizienz und die Klimaverträglichkeit von Gebäuden hat, werden daher fortgesetzt. Das Gleiche gilt für die Bemühungen, die Klimaverträglichkeit des Produktangebots zu erhöhen und die Emissionen des Unternehmens zu reduzieren. Raiffeisen priorisiert deshalb **«Klima»** als zweiten Wirkungsbereich.

[Geschäftsbericht 2022: S. 69–70; 72](#)

[Verantwortungsvolles Geschäftsmodell](#)

[EDA – Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030](#)

[BFE – Energiestrategie 2050](#)

[BAFU – Langfristige Klimastrategie 2050](#)

[Geschäftsbericht 2022: S. 12–18; 23–27](#)

[TCFD-Bericht 2022: S. 4; 19–24](#)

Die negativen Auswirkungen auf Ressourcen und Abfall sind vor allem auf die Tatsache zurückzuführen, dass Raiffeisen ausschliesslich die ressourcen- und abfallintensive Schweizer Wirtschaft und Gesellschaft bedient. Raiffeisen plant ihre direkten Einflussmöglichkeiten auf Ressourcen und Abfall und das Potenzial für zusätzliche Massnahmen zu analysieren.

Die Auswirkungen auf den Boden und die Biodiversität lassen sich vor allem mit der traditionellen Rolle von Raiffeisen im Agrarsektor und ihrer starken Position im Hypothekengeschäft erklären. Raiffeisen wird die Notwendigkeit von Massnahmen auch in diesen Bereichen weiter analysieren.

d) Für diese (mindestens zwei priorisierte Wirkungsbereiche): **Leistungsmessung:** Hat Ihre Bank ermittelt, welche Sektoren und Branchen sowie welche Arten von Kunden, die sie finanziert oder in die sie investiert, derzeit die stärksten positiven oder negativen Auswirkungen haben? Beschreiben Sie bitte, wie Sie deren Leistung anhand geeigneter Indikatoren in Bezug auf die wesentlichen Wirkungsbereiche, die für den Kontext Ihrer Bank zutreffen, bewertet haben.

Bei der Festlegung der prioritären Bereiche für die Zielsetzung in den Bereichen mit den grössten Auswirkungen sollten Sie das derzeitige Leistungsniveau der Bank berücksichtigen, d. h. qualitative und/oder quantitative Indikatoren und/oder Näherungswerte für die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen, die sich aus den Aktivitäten der Bank und der Bereitstellung von Produkten und Dienstleistungen ergeben. Wenn Sie Klima und/oder finanzielle Gesundheit und soziale Eingliederung als Ihre wichtigsten Wirkungsbereiche identifiziert haben, beziehen Sie sich bitte auch auf die entsprechenden Indikatoren im Anhang.

Wenn Ihre Bank einen anderen Ansatz gewählt hat, um die Intensität der Auswirkungen ihrer Aktivitäten und der Bereitstellung von Produkten und Dienstleistungen zu bewerten, beschreiben Sie diesen bitte.

Die Wirkungsanalyse hat für Raiffeisen bestätigt, dass sie mit der aktuellen Gruppenstrategie und der aktuellen Nachhaltigkeitsstrategie wesentlich zur Umsetzung der Principles for Responsible Banking beiträgt, namentlich auf die zwei Wirkungsbereiche **«Klima»** und **«Inklusive, gesunde Wirtschaft»**.

Dementsprechend wurden bereits eine Reihe an Indikatoren definiert, die zur Leistungsüberprüfung in diesen Wirkungsbereichen verwendet werden können.

Für den Bereich Klima legt Raiffeisen im Rahmen der Offenlegung von Klimainformationen nach den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (kurz TCFD-Bericht) bereits umfassend Informationen und Kennzahlen offen, die auch für das Monitoring der Wirkung in diesem Thema verwendet werden. Im TCFD-Bericht weist Raiffeisen beispielsweise Informationen zum Anteil der Finanzierung von CO₂-intensiven Sektoren aus. Im Geschäftsbericht wird zudem die Kundenstruktur von Raiffeisen relativ detailliert beschrieben.

Indikatoren für die inklusive, gesunde Wirtschaft sind vor allem die Anzahl Genossenschafterinnen und Genossenschafter sowie die Anzahl der Firmenkunden – insbesondere der KMU. Weitere Kennzahlen sind die Aufteilung der Firmenkunden nach Sektoren sowie nach Unternehmensgrösse und die breite Präsenz der Raiffeisen in allen Regionen bzw. das Geschäftsstellennetz. Basierend auf all diesen Kennzahlen wird ersichtlich, dass Raiffeisen die Schweizer Wirtschaft umfassend mit ihren Bankdienstleistungen unterstützt, v.a. KMU.

Raiffeisen wird vorläufig die folgenden Wirkungsindikatoren für die beiden Wirkungsbereiche verwenden:

«Klima»

- Betriebliche CO₂-Emissionen (Scope 1 und Scope 2)
- CO₂-Emissionen Hypotheken
- Exposition Firmenkunden in emissionsintensiven Sektoren
- Fussabdruck aller Fonds

«Inklusive, gesunde Wirtschaft»

- Genossenschaftsmitglieder
- Firmenkunden, nach Grösse und Sektoren
- Aktivvolumen des Privatkunden- und des Firmenkundengeschäfts
- Standorte (Geschäftsstellen)

[Geschäftsbericht 2022](#): S. 3; 17; 23–27; 64–66; 85

[TCFD-Bericht 2022](#): S. 4–5; 19–25

[Klimawandel eindämmen](#)

[Offenlegung von Nachhaltigkeitsinformationen](#)

Zusammenfassung der Selbsteinschätzung:

Welche der folgenden Komponenten der Wirkungsanalyse hat Ihre Bank durchgeführt, um die Bereiche zu ermitteln, in denen Ihre Bank die grössten (potenziellen) positiven und negativen Auswirkungen hat?

Gegenstandsbereich:	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> In Bearbeitung	<input type="checkbox"/> Nein
Zusammensetzung des Portfolios:	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> In Bearbeitung	<input type="checkbox"/> Nein
Kontext:	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> In Bearbeitung	<input type="checkbox"/> Nein
Leistungsmessung:	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> In Bearbeitung	<input type="checkbox"/> Nein

Welche Bereiche haben Sie anhand der Wirkungsanalyse als Bereiche mit den grössten Auswirkungen für Ihre Bank ermittelt?

«Klima»; «Inklusive, gesunde Wirtschaft»

Wie aktuell sind die Daten, die für die Wirkungsanalyse verwendet und offengelegt werden?

<input type="checkbox"/> Bis zu 6 Monate vor der Veröffentlichung	<input type="checkbox"/> Bis zu 12 Monate vor der Veröffentlichung
<input type="checkbox"/> Bis zu 18 Monate vor der Veröffentlichung	<input checked="" type="checkbox"/> Mehr als 18 Monate vor der Veröffentlichung

2.2 Zielfestlegung

Weisen Sie nach, dass Ihre Bank mindestens zwei Ziele festgelegt und veröffentlicht hat, die sich auf mindestens zwei verschiedene Bereiche mit den grössten Auswirkungen beziehen, die Sie in Ihrer Wirkungsanalyse ermittelt haben.

Die Ziele müssen spezifisch, messbar (qualitativ oder quantitativ), erreichbar, relevant und zeitgebunden (Specific, Measurable, Achievable, Relevant und Time-bound – SMART) sein. Bitte legen Sie die folgenden Elemente der Zielfestlegung (a–d) für jedes Ziel einzeln offen:

a) Ausrichtung: Welche internationalen, regionalen oder nationalen politischen Rahmenwerke, haben Sie als relevant für die Ausrichtung des Portfolios Ihrer Bank identifiziert? Aufzeigen, dass die ausgewählten Indikatoren und Zielvorgaben mit den entsprechenden Zielen für nachhaltige Entwicklung, den Zielen des Pariser Abkommens und anderen relevanten internationalen, nationalen oder regionalen Rahmenwerken verknüpft sind, diese angleichen und einen grösseren Beitrag dazu leisten.

b) Baseline: Haben Sie eine Baseline für ausgewählte Indikatoren festgelegt und den aktuellen Stand der Anpassung bewertet? Bitte geben Sie die verwendeten Indikatoren sowie das Jahr der Ausgangsbasis an.

Wie bereits relativ ausführlich im Abschnitt «Kontext» (bitte siehe 2.1.c) beschrieben, ist für Raiffeisen vor allem die Schweizer Rechtsordnung und Gesetzgebung relevant. Folglich orientiert sich Raiffeisen sowohl bei der strategischen als auch bei der konkreten Zielsetzung im Bereich Nachhaltigkeit an den entsprechenden offiziellen Dokumenten des Bundes.

Darüber hinaus sind für Raiffeisen unter anderem die folgenden internationalen Rahmenwerke und Standards von Bedeutung:

- UN SDG
- GRI
- TCFD
- PCAF²
- PACTA³

Raiffeisen hat 2022 erstmals wissenschaftsbasierte Reduktionsziele für den Bereich «Klima» berechnet.

«Klima»

2022 hat Raiffeisen erstmals wissenschaftsbasierte Klima- und Reduktionsziele berechnet. Als Baseline für diese erstmalige Berechnung wurde vorläufig das Jahr 2020 verwendet. Diese gilt somit auch für die unter 2.1. genannten Indikatoren. Gegenwärtig werden Ziele basierend auf 2022 berechnet. Der Prozess dieser Berechnungen ist noch nicht abgeschlossen, da die Berechnungen laufend anhand der neusten Methodik und Zahlen weiterentwickelt werden.

«Inklusive, gesunde Wirtschaft»

Die Baseline für die unter 2.1 genannten Indikatoren wurden 2020 im Rahmen der aktuellen Gruppenstrategie erarbeitet. Dementsprechend wird als Baseline ebenfalls das Jahr 2020 verwendet.

[Geschäftsbericht 2022](#): S. 64–65; 67; 71

[TCFD-Bericht 2022](#): S. 1; 4–5; 11–14; 19–21; 22; 24–25

[Offenlegung von Nachhaltigkeitsinformationen](#)

[Management von Nachhaltigkeit](#)

[Geschäftsbericht 2022](#): S. 19–25

[TCFD-Bericht 2022](#): S. 23–27

[Klimawandel eindämmen](#)

² Partnership for Carbon Accounting Financials
³ Paris Agreement Capital Transition Assessment

c) SMART-Ziele (mit Leistungsindikatoren (KPIs)):

Bitte geben Sie die Zielvorgaben für Ihren ersten und zweiten Bereich mit den grössten Auswirkungen an, sofern diese bereits bestehen (sowie für weitere Bereiche mit Auswirkungen, sofern diese bereits vorhanden sind). Welche KPIs verwenden Sie, um die Fortschritte bei der Erreichung des Ziels zu messen? Bitte offenlegen

«Klima»

Der grundsätzliche Rahmen zur Erreichung der von Raiffeisen formulierten Klimaziele wird durch die Raiffeisen Klimastrategie gebildet. Die übergeordnete Zielsetzung der Klimastrategie ist Netto-Null⁴ bis 2050, zu der sich Raiffeisen bereits seit einiger Zeit bekennt. Im Betrieb (Scope 1 und 2) soll dieses Ziel bereits bis 2030 erreicht werden.

Zur Erreichung dieser Ziele werden Massnahmen in fünf Themenbereichen getroffen:

- *Messen*: THG-Emissionen und mit dem Klimawandel verbundene Chancen und Risiken sollen nach Best Practices gemessen werden. Dazu gehören auch Emissionen im Zusammenhang mit Finanzierungen und Investitionen.
- *Offenlegen*: Klimainformationen werden nach Best Practices offengelegt.
- *Reduzieren*: THG-Emissionen sind konsequent zu reduzieren, wobei wissenschaftsbasierte Klimaziele entsprechende Absenkungspfade vorgeben sollen.
- *Kompensieren*: Verbleibende betriebliche Emissionen werden durch den Zukauf von CO₂-Zertifikaten beziehungsweise Emissionsgutschriften aus Klimaschutzprojekten kompensiert, die den Goldstandard⁵ erfüllen.
- *Engagieren*: Darüber hinaus engagiert sich Raiffeisen beispielsweise in der Klimastiftung oder der Initiative «CEO4Climate» für eine klimaverträgliche Schweiz.

Auf weitere Reduktionsziele im Zusammenhang mit Krediten an Firmenkunden oder Investitionen in Unternehmensobligationen verzichtet Raiffeisen vorerst, denn Emissionen können hier mangels präziserer Daten lediglich mittels sektorbasierter Annahmen berechnet werden. Diese wurden erstmals sehr detailliert im TCFD-Bericht offengelegt.

Zusätzlich zu diesen Zielen haben wir mehrere operative Nachhaltigkeitsziele im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie formuliert, die den allgemeinen Grundsatz umsetzen, dass positive Auswirkungen zu verstärken und negative Auswirkungen zu verringern sind. Zu den operativen Zielen gehören zum Beispiel die Ausweitung des Angebots an nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen oder die Integration von Überlegungen bezüglich Umwelt, Gesellschaft und Governance (ESG) in das Risikomanagement. Die Entwicklung der CO₂-Intensität bzw. des CO₂-Fussabdrucks von Raiffeisen-Fonds, bei Finanzanlagen und im Handelsbuch wird überwacht, jedoch definiert Raiffeisen aufgrund verschiedener methodologischer Herausforderungen in diesen Themen aktuell keine Zielwerte.

Schliesslich prüft Raiffeisen kontinuierlich, ob im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie zusätzliche Nachhaltigkeitsziele gesetzt werden müssen.

Für diese Wirkungsindikatoren werden die folgenden KPIs ausgewiesen:

- *Betriebliche CO₂-Emissionen (Scope 1⁶ und Scope 2⁷)*: Veränderung der absoluten Emissionen Scope 1 und Scope 2 im Vergleich zum Vorjahr
- *CO₂-Emissionen Hypotheken*: 1) Emissionsintensität bei Wohnimmobilien 2) Emissionsintensität bei Gewerbeimmobilien
- *Exposition Firmenkunden in emissionsintensiven Sektoren*: Anteil an Finanzierungen in CO₂-intensiven Sektoren
- *Fussabdruck aller Fonds*: Durchschnittlicher CO₂-Fussabdruck der Raiffeisen-Fonds

[Geschäftsbericht 2022](#): S. 2–3; 17; 23–27; 39; 67–68; 83–85

[TCFD-Bericht 2022](#): S. 4–5; 19–25

[Klimawandel eindämmen](#)

[Raiffeisen Gruppenstrategie 2025](#)

[Nachhaltigkeitsstrategie](#)

4 Netto-Null bedeutet, (1) Emissionen so weit wie möglich zu reduzieren und (2) verbleibende Emissionen durch «removals» zu kompensieren. Verbleibende Emissionen müssen auf natürlicher Basis (zum Beispiel Aufforstung) oder technologisch (zum Beispiel Carbon Capture) der Atmosphäre entzogen werden («remove»).

5 Der Goldstandard ist ein unabhängiger Qualitätsstandard für Klimaschutzprojekte. Er wurde 2003 vom WWF und weiteren Umweltschutzorganisationen lanciert.

6 Scope 1: Direkte Treibhausgasemissionen aus stationären Quellen im Unternehmen selbst, wie zum Beispiel Heizung oder eigene Fahrzeuge.

7 Scope 2: Indirekte Treibhausgasemissionen durch Energieerzeugung ausserhalb des Unternehmens, wie zum Beispiel Strom und Fernwärme.

«Inklusive, gesunde Wirtschaft»

Die Ergebnisse der Wirkungsanalyse bestätigen, dass das genossenschaftliche Geschäftsmodell von Raiffeisen positive Auswirkungen auf die Gesellschaft und die Wirtschaft hat. An diesem Geschäftsmodell wird Raiffeisen auch in Zukunft festhalten. Im Rahmen der Fokussierung auf diesen Wirkungsbereich wird Raiffeisen weiterhin einen Beitrag zu einer inklusiven und gesunden Wirtschaft leisten. In Übereinstimmung mit den Zielen der Gruppenstrategie 2025 will Raiffeisen ihre positive Wirkung als Retailbank, welche die grundlegenden Banking-Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden abdeckt, erhalten und ausbauen. Wir wollen unsere Ziele erreichen, indem wir uns als lösungsorientierte Genossenschaft auszeichnen, die nah bei ihren Kundinnen und Kunden ist, sich an den Kundenbedürfnissen orientiert und genossenschaftliche Werte lebt.

Unsere diesbezüglichen Ziele sind Teil der aktuellen Strategie der Raiffeisen Gruppe für den Zeitraum 2020 bis 2025, nämlich bis 2025 sowohl die Anzahl unserer Genossenschaftsmitglieder (KPI, Ziel: 2,09 Millionen bis 2025) als auch die Anzahl unserer Kundinnen und Kunden (KPI, Ziel: 3,8 Millionen bis 2025) zu steigern. Im Hypothekengeschäft wollen wir unsere Position als Nummer 1 halten und organisch am Markt wachsen. Durch das Erreichen dieser Ziele wird Raiffeisen den Beitrag zu einer inklusiven und gesunden Wirtschaft in der Schweiz erhöhen, zum Beispiel durch den Bau von Wohnraum. Wie in den vergangenen Jahren will Raiffeisen auch im Firmenkundenbereich in Zukunft weiterwachsen und noch mehr Unternehmen (vor allem KMUs) mit ihren Produkten und Dienstleistungen unterstützen. Weitere Ziele und KPIs können zum aktuellen Zeitraum für den Firmenkundenbereich noch nicht veröffentlicht werden. Raiffeisen wird diese Möglichkeit entsprechend prüfen.

Für diesen Wirkungsbereich werden die folgenden KPIs ausgewiesen:

- Anzahl der Genossenschaftsmitglieder
- Anzahl der Firmenkunden, nach Grösse und Sektoren
- Anteil des Aktivvolumens des Firmenkundengeschäfts am Gesamtkundenvolumen (in Prozent)
- Anzahl der Geschäftsstellen

d) Aktionsplan: Welche Massnahmen einschliesslich Meilensteinen zur Erreichung der gesetzten Ziele haben Sie festgelegt? Bitte beschreiben.

Bitte zeigen Sie auch, dass Ihre Bank wesentliche (potenzielle) indirekte Auswirkungen der gesetzten Ziele innerhalb des Wirkungsbereichs oder auf andere Wirkungsbereiche analysiert und anerkannt hat und dass sie entsprechende Massnahmen zur Vermeidung, Abschwächung oder Kompensation potenzieller negativer Auswirkungen festgelegt hat.

«Klima»

Ein erster wichtiger Meilenstein der Raiffeisen Klimastrategie soll mit der Erreichung von Netto-Null im Betrieb (Scope 1 und 2) bis 2030 erreicht werden. Im Rahmen der übergeordneten Zielsetzungen hat sich Raiffeisen 2022 sehr intensiv mit ihrer Klimastrategie sowie mit ihren Klimazielen auseinandergesetzt. Das Ergebnis davon sind die erstmalige Berechnung wissenschaftsbasierter Reduktionsziele für die Raiffeisen Gruppe mit dazugehörenden, ersten Transitionsplänen. Diese zeigen, wie Raiffeisen die Ziele bis 2030 respektive 2050 erreichen will. Die ersten Meilensteine bei den Reduktionszielen betreffen die betrieblichen Emissionen Scope 1 und Scope 2 (Ziel: Reduktion THG-Emissionen (t CO₂ eq) bis 2030 um 41 Prozent und bis 2035 um 63 Prozent)⁸ und die Emissionen der Raiffeisen-Hypothekarkreditaktivitäten⁹ (Ziel 1: Reduktion THG-Emissionen (kg CO₂ eq) bis 2035 bei Hypotheken (Gewerbeimmobilien) um 64 Prozent pro Quadratmeter; Ziel 2: Reduktion THG-Emissionen (kg CO₂ eq) bis 2035 bei Hypotheken (Wohnimmobilien)) um 62 Prozent pro Quadratmeter. Dieser Geschäftszweig deckt mehr als 70 Prozent ab, gemessen an der Bilanzsumme. Diese Meilensteine sollen durch die Umsetzung diverser Massnahmen erfolgen. Mit der Weiterentwicklung der zugrundeliegenden Methoden werden sich die Ziele in den kommenden Jahren ebenfalls noch entwickeln.

[Geschäftsbericht 2022](#): S. 17; 39; 83–84

[TCFD-Bericht 2022](#): S. 1; 4–5; 19–25

[Raiffeisen Gruppenstrategie 2025](#)

[Klimawandel eindämmen](#)

⁸ Um das eigene Energiemanagement voranzutreiben, ist Raiffeisen Schweiz zudem Mitglied bei der freiwilligen Unternehmensinitiative «Energie-Modell Zürich». Diese hat mit dem Bund vereinbart, bis 2030 die Energieeffizienz um 14 Prozent zu steigern und die Emissionen um 20 Prozent zu reduzieren (Basisjahr 2020). Im Rahmen dieser Mitgliedschaft unterliegt Raiffeisen Schweiz der jährlichen externen Prüfung durch das «Energie-Modell Zürich».

⁹ Bei der Anlageklasse Hypotheken (Wohnimmobilien) können 100 Prozent des Hypothekarvolumens und bei Hypotheken (Gewerbeimmobilien) 94 Prozent des Hypothekarvolumens bewertet werden.

«Inklusive, gesunde Wirtschaft»

Basierend auf der Gruppenstrategie 2025 will Raiffeisen ihre positive Wirkung als Retailbank, welche die grundlegenden Bank-Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden abdeckt, erhalten und ausbauen. Wir wollen unsere Ziele erreichen, indem wir uns als lösungsorientierte Genossenschaft auszeichnen, die nah bei ihren Kundinnen und Kunden ist, sich an den Kundenbedürfnissen orientiert und genossenschaftliche Werte lebt. Konkrete Massnahmen sind eine verbesserte Effizienz des Hypothekarkreditprozesses (ab 2023), eine ganzheitliche Kundenberatung (ab 2024) und ein umfassendes Self-Service-Angebot (ab 2025).

Im Rahmen der Gruppenstrategie 2025 wurden die folgenden Zwischenziele und Meilensteine bis 2022 definiert:

- Anzahl Genossenschafterinnen und Genossenschafter: 2,01 Millionen
- Anzahl Kundinnen und Kunden: 3,65 Millionen

Im Bereich des Firmenkundengeschäfts ist das allgemeine Ziel, die führende Marktstellung von Raiffeisen als nahe und glaubwürdige Bank für Unternehmerinnen und Unternehmer im Schweizer KMU-Markt weiter zu stärken und in Zukunft noch mehr Firmenkunden als Kundinnen und Kunden von Raiffeisen gewinnen. Genauere Zwischenziele und konkrete Aktionspläne können zurzeit nicht veröffentlicht werden.

Zusammenfassung der Selbsteinschätzung:

Welche der folgenden Komponenten der Zielsetzung im Einklang mit den PRB-Anforderungen hat Ihre Bank bereits abgeschlossen oder bewertet sie gerade für Ihren ...

	... ersten Bereich mit den grössten Auswirkungen: Klima			... zweiten Bereich mit den grössten Auswirkungen: Inklusive, gesunde Wirtschaft		
Strategische Ausrichtung	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> In Bearbeitung	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> In Bearbeitung	<input type="checkbox"/> Nein
Ausgangsbasis	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> In Bearbeitung	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> In Bearbeitung	<input type="checkbox"/> Nein
SMART-Ziele	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> In Bearbeitung	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> In Bearbeitung	<input type="checkbox"/> Nein
Aktionsplan	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> In Bearbeitung	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> In Bearbeitung	<input type="checkbox"/> Nein

2.3 Implementierung der Ziele und Monitoring

Für jedes Ziel einzeln:

Zeigen Sie, dass Ihre Bank die zuvor festgelegten Massnahmen zur Erreichung der Zielvorgabe umgesetzt hat. Berichten Sie über die Fortschritte, die Ihre Bank seit dem letzten Bericht bei der Erreichung der einzelnen Zielvorgaben gemacht hat, und über die Auswirkungen, die diese Fortschritte hatten, indem Sie die Indikatoren und KPIs verwenden, die Sie unter 2.2. festgelegt haben.

Oder im Falle von Änderungen an den Durchführungsplänen (nur für den zweiten und folgende Berichte relevant): Beschreiben Sie die möglichen Änderungen (Änderungen der vorrangigen Wirkungsbereiche, Änderungen der Indikatoren, Beschleunigung/Überprüfung der Zielvorgaben, Einführung neuer Meilensteine oder Überarbeitung der Aktionspläne) und erklären Sie, warum diese Änderungen notwendig geworden sind.

«Klima»

Seit dem letzten Bericht 2022 konnte Raiffeisen folgende Meilensteine im Klima-Thema erreichen: Nach 2021 wurde auch 2022 die betriebliche CO₂-Messung durch ein externes Beratungsunternehmen geprüft. Daraus ist eine Präzisierung der Berechnungsmethodik herausgegangen, wodurch eine Stärkung der betrieblichen CO₂-Messung erreicht werden konnte. Diese Weiterentwicklung der Methodik hatte allerdings zur Folge, dass das Total der betrieblichen Emissionen in Scope 1 und 2 im Vergleich zum Vorjahr angestiegen ist.

Über die vergangenen Jahre konnte die CO₂-Intensität im Zusammenhang mit dem Betrieb von Infrastrukturen und mit damit zusammenhängenden Aktivitäten dennoch kontinuierlich gesenkt werden. Ausschlaggebend dafür war vor allem die Einhaltung von Standards in den Bereichen Energie, Mobilität, Ressourcen und Beschaffung.

Die auf die Corona-Pandemie zurückzuführenden Reduktionen der vergangenen Jahre, insbesondere bei der Mobilität, wurden im Jahr 2022 teilweise wieder ausgeglichen. So hat der Personen- und Frachtflugverkehr (Scope 3, +3,3 Prozent) im Jahr 2022 wieder leicht zugenommen. Positiv herauszustreichen ist aber dennoch, dass die Nutzung des öffentlichen Verkehrs im Berichtsjahr überproportional stark angestiegen ist.

Die Emissionsintensität für die Wohnimmobilien ist im Vergleich zum Vorjahr stabil geblieben. Bei den Gewerbeimmobilien konnte eine Reduktion der Emissionsintensität von -0,3 Prozent erreicht werden. Der Anteil an Finanzierungen in CO₂-intensiven Sektoren hat im Vergleich zum Vorjahr leicht zugenommen (0,5 Prozent-Punkte). Beim Fussabdruck der Fonds lässt sich kein Vorjahresvergleich machen, da die Zahlen für 2021 nicht verfügbar sind.

«Inklusive, gesunde Wirtschaft»

Auch bei der Zielumsetzung im Rahmen der Gruppenstrategie ist Raiffeisen auf Kurs: So zählte Raiffeisen per Ende 2022 2 Millionen Genossenschafterinnen und Genossenschafter. Bei der Anzahl Kundinnen und Kunden konnten per Ende 2022 3,64 Millionen Menschen als Kundin oder Kunde von Raiffeisen gezählt werden. Auch wenn die Ziele für 2022 ganz knapp verpasst wurden, ist Raiffeisen gut auf Kurs, um die angestrebten Ziele bis 2025 zu erreichen. Zudem konnte die führende Position im Hypothekarmarkt auch 2022 gehalten respektive ein organisches Wachstum entlang des Marktes erreicht werden. Im Firmenkundengeschäft ist die Entwicklung ebenfalls positiv – immer mehr Unternehmen und vor allem KMUs bringen Raiffeisen ihr Vertrauen gegenüber und eröffnen eine Kundenbeziehung bei der lokalen Raiffeisenbank in ihrer jeweiligen Region.

[Geschäftsbericht 2022](#): S. 2–3; 17; 23–29; 39; 83

[TCFD-Bericht 2022](#): S. 19–21; 23–24

[Klimawandel eindämmen](#)

[Raiffeisen Gruppenstrategie 2025](#)

[Schlüsselzahlen](#)

Grundsatz 3: Kundinnen und Kunden

Wir arbeiten verantwortungsvoll mit unseren Kundinnen und Kunden zusammen, um nachhaltige Praktiken zu fördern und wirtschaftliche Aktivitäten zu ermöglichen, die gemeinsamen Wohlstand für heutige und zukünftige Generationen schaffen.



Anforderungen an Berichterstattung und Selbsteinschätzung

3.1 Engagement der Kunden

Beschreiben Sie, wie Ihre Bank mit ihren Kunden zusammenarbeitet und/oder plant, mit ihren Kunden zusammenzuarbeiten, um nachhaltige Praktiken zu fördern und nachhaltige wirtschaftliche Aktivitäten zu ermöglichen). Dies sollte Informationen über relevante Richtlinien, geplante/umgesetzte Massnahmen zur Unterstützung des Übergangs der Kunden, ausgewählte Indikatoren für das Engagement der Kunden und, wenn möglich, die erzielten Auswirkungen enthalten.

Verfügt Ihre Bank über eine Richtlinie oder einen Prozess zur Einbindung von Kunden, um nachhaltige Praktiken zu fördern?

Ja In Bearbeitung Nein

Verfügt Ihre Bank über eine Richtlinie für Sektoren, in denen Sie die grössten (potenziellen) negativen Auswirkungen festgestellt haben?

Ja In Bearbeitung Nein

Zusammenfassung der Antwort der Bank

Um die Nachhaltigkeit unserer Geschäftstätigkeit zu fördern, bezieht Raiffeisen auch die Kundinnen und Kunden mit ein. Angesichts des hohen Marktanteils von 17,6 Prozent sieht Raiffeisen entsprechende Opportunitäten vor allem im Hypothekengeschäft. Zum Beispiel sensibilisiert Raiffeisen ihre Kundinnen und Kunden für Möglichkeiten, bei ihren Gebäuden und Immobilien die Energieeffizienz zu steigern und somit CO₂-Emissionen zu reduzieren. Raiffeisen war die erste Schweizer Bankengruppe, die die energetische Bewertung von Immobilien bereits 2015 systematisch in die Hypothekenberatung integriert hat. Kundinnen und Kunden können sich mit dem Modernisierungsplaner einen Überblick über den energetischen Zustand ihrer Immobilien verschaffen. Gleichzeitig können ein allfälliger Investitionsstau ausgewiesen und Modernisierungsszenarien simuliert werden. Um auch bei den entsprechenden Heizsystemen die Energieeffizienz zu fördern und deren CO₂-Ausstoss zu reduzieren, unterstützt Raiffeisen auch das Programm «erneuerbar heizen» von Energie Schweiz. Mit der seit 2011 jährlich durchgeführten, repräsentativen Studie «Kundenbarometer erneuerbare Energien» verfolgt Raiffeisen zudem das Ziel, die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden bezüglich neuer Produkte und Dienstleistungen möglichst gut zu kennen und die Öffentlichkeit für das Thema zu sensibilisieren. Zudem gewähren gewisse Raiffeisenbanken eine «eco-Vergünstigung» auf Hypotheken, wenn gewisse Nachhaltigkeitskriterien erfüllt werden. Weitere Informationen zum Thema energieeffizientes Wohnen sind auch auf der Website von Raiffeisen zu finden.

Im Bereich Vorsorgen und Anlagen hat Raiffeisen ihr Angebot an nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen seit der Einführung 2001 ständig erweitert (zum Beispiel nachhaltiges Vermögensverwaltungsmandat, nachhaltige Investmentfonds unter dem Namen «Futura»). Privatkundenberaterinnen und -berater informieren Kundinnen und Kunden über die Nachhaltigkeitsmerkmale der Raiffeisen Anlage- und Vorsorgeprodukte. Für 2023 plant Raiffeisen weitere Schulungen im Bereich «Nachhaltiges Anlegen» für ihre Kundenberatenden. Darüber hinaus führt Raiffeisen seit 2021 ein «Green Bond»-Programm. Im Bereich Gold wurde der Ansatz «Responsibly Sourced & Traceable» entwickelt, der Goldprodukte auf den Markt bringt, die verstärkt auf Nachhaltigkeitsaspekte setzen und eine Rückverfolgbarkeit des Goldes sicherstellen. Weiterführende Informationen sind auch auf der Website und in verschiedenen Dokumenten zu finden.

Die allermeisten Firmenkunden von Raiffeisen haben ihren Sitz in der Schweiz und sind folglich durch das Schweizer Recht in ökologischen, sozialen und Governance-Fragen relativ effektiv und effizient reguliert. Dennoch sensibilisiert Raiffeisen auch im Bereich der Firmenkunden mittels punktueller und zeitlich meist befristeter Initiativen für das Thema Nachhaltigkeit. So konnte 2022 ein Pilotberatungsprojekt durchgeführt werden mit der KMU-Plattform für Energieeffizienz (PEIK), die KMU im Energiebereich berät. Zudem unterstützt Raiffeisen eine Initiative zur Sensibilisierung Schweizer KMU auf die wissenschaftsbasierte Klimazielssetzung und ist Mitglied einer Initiative zur Kreislaufwirtschaft in der Baubranche.

Links und Referenzen

[Geschäftsbericht 2022](#): S. 2; 76–77–81; 84–85

[TCFD-Bericht 2022](#): S. 1; 6–7

[Produktblatt – Eco-Vergünstigung für Ihre Hypothek](#)

[RaiffeisenCasa: Wohn- und Immobilienportal](#)

[Nachhaltigkeit für Kundinnen und Kunden](#)

3.2 Geschäftsmöglichkeiten

Beschreiben Sie, welche strategischen Geschäftsmöglichkeiten in Bezug auf die Steigerung positiver und die Verringerung negativer Auswirkungen Ihre Bank ermittelt hat und/oder wie Sie im Berichtszeitraum daran gearbeitet haben. Machen Sie Angaben zu bestehenden Produkten und Dienstleistungen, zu den entwickelten nachhaltigen Produkten hinsichtlich des Werts (in USD oder lokaler Währung) und/oder in Prozent Ihres Portfolios sowie zu den SDGs oder Wirkungsbereichen, auf die Sie einen positiven Einfluss ausüben wollen (zum Beispiel grüne Hypotheken – Klima, soziale Bindungen – finanzielle Integration usw.).

Für Raiffeisen ist es zentral, die Nachhaltigkeit ihrer Produkte und Dienstleistungen stets weiterzuentwickeln und zu fördern. Das Fokusthema «Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen schaffen» ist ein zentraler Pfeiler der Nachhaltigkeitsstrategie von Raiffeisen und auch der spezifischen Produktstrategien. Folglich berücksichtigt die Raiffeisen Gruppe bei der Ausgestaltung und Weiterentwicklung ihrer Finanzprodukte und -dienstleistungen stets die ökologischen und sozialen Faktoren sowie das steigende Kundenbedürfnis in Sachen Nachhaltigkeit – sowohl für Privat- und Anlagekunden als auch für Firmenkunden.

2022 konnten in diesem Bereich eine Reihe von wichtigen Meilensteinen erreicht werden:

- Im Bereich Vorsorgen und Anlegen wurde 2022 das «Futura Rahmenwerk» weiterentwickelt und die Nachhaltigkeit bei Vorsorge- und Anlageprodukten weiter gestärkt. So wurde beispielsweise ein Nachhaltigkeitsreporting eingeführt, welches die Anlegerinnen und Anleger umfassend über die Nachhaltigkeit ihrer Anlagelösungen informiert. Zudem wird darin ebenfalls transparent aufgeführt, welchen Beitrag das jeweilige Anlagevermögen der Kundinnen und Kunden auf die SDGs der Vereinten Nationen leistet. Im Rahmen des Nachhaltigkeitsreportings wird Raiffeisen per Ende 2023 erstmals aggregierte Aussagen zum a) durchschnittlichen Nachhaltigkeitsrating und b) durchschnittlichen Treibhausgasfussabdruck der Raiffeisen Anlegerinnen und Anleger machen können. Zudem konnte auch beim aktiven Investorendialog (Engagement) ein zusätzliches Element für die Wahrnehmung des Active Ownerships eingeführt und das Engagement somit weiter gestärkt werden. Bei den nachhaltigen Raiffeisen-Anlage- und -Vorsorgelösungen mit dem Futura-Label wurden zudem 2022 neue Ausschlusskriterien (Kohle und Erdöl) festgelegt. Produktseitig wurden im vergangenen Jahr weitere Fonds-Produkte unter dem Namen «Futura Systematic» eingeführt. In Sachen Vermögensverwaltung wurde die Mehrheit der Raiffeisen-Mandate auf Nachhaltigkeit (Futura) umgestellt und per Ende Jahr mit «Futura Impact» ein neues Vermögensverwaltungsmandat geschaffen, welches nebst der Berücksichtigung von finanziellen Zielen beabsichtigt, eine positive und messbare ökologische und soziale Wirkung zu erzielen. Per Ende 2022 tragen 94,3 Prozent der Anlageprodukte und 99,8 Prozent der Vermögensverwaltungsmandate das «Futura»-Label.

Die entsprechenden Kennzahlen (Wert, Volumen etc.) lassen sich im Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe finden.

[Geschäftsbericht 2022](#): S. 65–66;76–81

[TCFD-Bericht 2022](#): S. 6–8

[Nachhaltigkeitsstrategie](#)

[Nachhaltiges Anlegen mit Raiffeisen](#)

[Das Raiffeisen Nachhaltigkeitsreporting](#)

Grundsatz 4: Stakeholder

Wir werden uns proaktiv und verantwortungsbewusst mit den relevanten Interessengruppen beraten, sie einbinden und mit ihnen zusammenarbeiten, um die Ziele der Gesellschaft zu erreichen.



Anforderungen an Berichterstattung und Selbsteinschätzung

4.1 Ermittlung und Konsultation von Stakeholdern

Bitte beschreiben Sie, welche Stakeholder (oder Gruppen/Typen von Stakeholdern) Sie identifiziert, konsultiert, eingebunden und mit welchen sie sie zusammengearbeitet oder Partnerschaften geschlossen haben, um die Grundsätze umzusetzen und die Auswirkungen Ihrer Bank zu verbessern. Dies sollte einen allgemeinen Überblick darüber geben, wie Ihre Bank die relevanten Stakeholder identifiziert hat, welche Themen bearbeitet bzw. welche Ergebnisse erzielt wurden und wie diese in den Prozess der Massnahmenplanung eingeflossen sind.

Verfügt Ihre Bank über ein Verfahren zur Identifizierung und regelmässigen Konsultation, Einbindung, Zusammenarbeit und Partnerschaft mit Stakeholdern (oder Stakeholder-Gruppen), die Sie im Zusammenhang mit der Wirkungsanalyse und dem Zielsetzungsprozess als relevant eingestuft haben?

Ja In Bearbeitung Nein

Zusammenfassung der Antwort der Bank

Raiffeisen misst dem regelmässigen und offenen Dialog mit ihren Stakeholdern grosse Bedeutung zu. Der Austausch mit Stakeholdern ist Teil der Nachhaltigkeitsstrategie und wird laufend praktiziert. Raiffeisen hat seine Nachhaltigkeitsstrategie, welche die Principles for Responsible Banking miteinbezieht, dementsprechend in Abstimmung mit internen und externen Stakeholdern entwickelt.

Die Raiffeisenbanken sind ihrerseits dank der genossenschaftlichen Eigenständigkeit sehr nahe an ihren Kundinnen und Kunden. Durch ihre Präsenz vor Ort sind die Banken eng mit den lokalen und regionalen Akteuren verbunden und im regelmässigen Austausch.

Auf Ebene Raiffeisen Schweiz werden die wichtigsten internen und externen Stakeholder mindestens einmal pro Jahr im Bereich Nachhaltigkeit zu einem Austausch über die Nachhaltigkeitsstrategie, die Umsetzung der Strategie und ausgewählte Schwerpunktthemen eingeladen. Ein Beispiel hierfür ist unsere Wesentlichkeitsanalyse, die den strategischen Fokus von Raiffeisen im Bereich Nachhaltigkeit definiert und von den Stakeholdern jedes Jahr validiert wird. Eingeladen zum Dialog sind zum Beispiel Raiffeisenbanken, Geschäftspartner, Lieferanten, Kundenorganisationen, Umweltorganisationen, Wirtschaftsorganisationen, Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter oder Nachhaltigkeitsberaterinnen und -berater. Die Schwerpunkte, teilnehmenden Organisationen und Ergebnisse dieses Dialogs werden im Rahmen unserer Geschäftsberichterstattung detailliert offengelegt.

Links und Referenzen

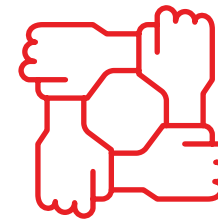
[Geschäftsbericht 2022](#): S. 64–70

[GRI-Index 2022](#): S. 5

[Nachhaltigkeitsstrategie](#)

Grundsatz 5: Governance und Kultur

Wir werden unsere Verpflichtung zu diesen Grundsätzen durch eine wirksame Unternehmensführung und eine Kultur des verantwortungsvollen Bankwesens umsetzen.



Anforderungen an Berichterstattung und Selbsteinschätzung

5.1 Governance-Struktur für die Umsetzung der Grundsätze

Bitte beschreiben Sie die relevanten Governance-Strukturen, Richtlinien und Verfahren, die Ihre Bank eingerichtet hat bzw. einzurichten gedenkt, um wesentliche positive und negative (potenzielle) Auswirkungen zu steuern und die wirksame Umsetzung der Grundsätze zu unterstützen. Dazu gehören Informationen darüber,

- welcher Ausschuss für die Nachhaltigkeitsstrategie sowie die Genehmigung und Überwachung der Ziele zuständig ist (mit Informationen über die höchste Führungsebene, der die PRB untergeordnet sind),
- Einzelheiten über den Vorsitz des Ausschusses sowie über das Verfahren und die Häufigkeit, mit der der Vorstand die Umsetzung der PRB überwacht (einschliesslich Abhilfemassnahmen, falls Ziele oder Meilensteine nicht erreicht oder unerwartete negative Auswirkungen festgestellt werden), sowie
- an Nachhaltigkeitsziele gekoppelte Vergütungspraktiken.

Verfügt Ihre Bank über ein Governance-System, in das die PRB integriert sind?

Ja In Bearbeitung Nein

Antwort der Bank

Die Grundsätze für ein Verantwortungsvolles Bankwesen sind integraler Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie von Raiffeisen. Folglich wird deren Umsetzung über die ordentliche Nachhaltigkeitsgovernance der Raiffeisen Gruppe sichergestellt und überwacht, auf die im Folgenden kurz eingegangen wird.

Die Zuständigkeiten für Nachhaltigkeit sind in der Raiffeisen Gruppe aufgeteilt. Raiffeisen Schweiz ist auf Gruppenebene zuständig für die strategische Ausrichtung im Bereich Nachhaltigkeit und für die Offenlegung von Nachhaltigkeitsinformationen. Sie berücksichtigt Nachhaltigkeitsfaktoren im Risikomanagement und entwickelt die Palette nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen weiter. Ausserdem übernimmt Raiffeisen Schweiz die Vertretung von Nachhaltigkeitsthemen gegenüber internen und externen Stakeholdern und der Öffentlichkeit. Sie berät und unterstützt zudem die über 200 Raiffeisenbanken bei diversen Fragestellungen in Sachen Nachhaltigkeit. Die Raiffeisenbanken leben Nachhaltigkeit auf lokaler Ebene und treffen eigene Massnahmen in ihrem regionalen und lokalen Kontext. Bei Fragestellungen, die das übergeordnete Management von unternehmerischer Verantwortung und Nachhaltigkeit betreffen, können die Raiffeisenbanken über die jeweiligen Fachgremien involviert werden. Im Weiteren besteht bei strategischen Grundsatzfragen die Möglichkeit zum Austausch mit dem Raiffeisenbanken-Rat. Der Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz befasst sich sowohl als Gesamtgremium als auch in seinen einzelnen Ausschüssen regelmässig mit Nachhaltigkeitsthemen der Gruppe. Die Geschäftsleitung von Raiffeisen Schweiz setzt die Vorgaben des Verwaltungsrats um.

Die Abteilung Nachhaltigkeit, Politik & Genossenschaft ist insbesondere für strategische Fragen sowie das Nachhaltigkeitsmanagement auf Gruppenebene zuständig und verantwortet die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Raiffeisen Gruppe. Sie rapportiert mindestens zweimal jährlich an die Geschäftsleitung und an den Strategie- und Innovationsausschuss des Verwaltungsrates sowie mindestens einmal jährlich an den Gesamtverwaltungsrat. Die Abteilung ist organisatorisch beim Vorsitzenden der Geschäftsleitung von Raiffeisen Schweiz angesiedelt. Sie agiert als interne und externe Anlaufstelle und setzt über strategische Projekte in den zehn Fokusthemen der Nachhaltigkeitsstrategie Impulse zur Stärkung der Nachhaltigkeitsleistung.

Bezüglich der Vergütungspolitik hat momentan einzig die Erreichung des Frauen-Kader-Ziels einen Einfluss auf die Gesamterfolgsbeteiligung von Raiffeisen Schweiz. Darüber hinaus sind weitere Nachhaltigkeitsfaktoren derzeit nicht Teil der Vergütungspolitik von Raiffeisen. Die Raiffeisenbanken regeln die Faktoren der Erfolgsbeteiligung eigenständig.

Links und Referenzen

[Geschäftsbericht 2022](#): S. 64; 66–68; 134–141

[TCFD-Bericht 2022](#): S. 2–3

[GRI-Index 2022](#): S. 4

[Die einzigartige Bankengruppe](#)

[Management von Nachhaltigkeit](#)

5.2 Förderung einer Kultur des verantwortungsbewussten Bankwesens:

Beschreiben Sie die Initiativen und Massnahmen Ihrer Bank zur Förderung einer Kultur des verantwortungsbewussten Bankwesens unter ihren Mitarbeitenden (zum Beispiel Kapazitätsaufbau, E-Learning, Nachhaltigkeits-schulungen für Aufgaben mit Kundenkontakt, Einbeziehung in die Vergütungsstrukturen und das Leistungsmanagement sowie Führungskommunikation).

Dem Geschäftsmodell von Raiffeisen liegen genossenschaftliche und unternehmerische Werte zugrunde. Die genossenschaftlichen Werte von Raiffeisen sind Demokratie, Solidarität und Liberalität. Dazu kommen die unternehmerischen Werte der Nähe, Glaubwürdigkeit, Nachhaltigkeit und Unternehmertun, an denen sich Raiffeisen orientiert.

Nachhaltigkeit ist ein seit vielen Jahren bestehender Unternehmenswert von Raiffeisen und ein zentrales Element der Gruppenstrategie 2025. Alle neuen Mitarbeitenden werden am Raiffeisen Einführungstag in kompakter Form über unsere Bemühungen im Bereich Unternehmensverantwortung und Nachhaltigkeit informiert.

Raiffeisen respektiert die Rechtsordnung, die Menschenrechte, grundlegende Umweltstandards und die Prinzipien der Marktwirtschaft. Alle Mitarbeitenden sind in erster Linie persönlich dafür verantwortlich, die Einhaltung der Vorschriften voranzutreiben und Compliance-Risiken in ihrem Arbeitsbereich im Rahmen der geltenden Richtlinien und Verfahren zu vermeiden.

Darüber hinaus verfolgt Raiffeisen den Grundsatz, durch ihre Geschäftstätigkeit nicht mit gravierenden negativen Auswirkungen in Verbindung gebracht zu werden (siehe 5.3). Eine entsprechende Sorgfaltsprüfung wurde zunächst bei Raiffeisen Schweiz etabliert und im 2022 auf die Gruppe ausgeweitet.

Seit 2020 führt Raiffeisen regelmässig Kundenbefragungen durch, um zu überprüfen, ob ausreichende Fairness und Transparenz gewährleistet sind und von den Kundinnen und Kunden als solche wahrgenommen werden. Die Regulierungen für das Produktmarketing bei Finanzdienstleistern werden von Raiffeisen umgesetzt und fördern Fairness und Transparenz. Raiffeisen betreibt zudem Selbstregulierung. Allgemein gilt bei Raiffeisen der Grundsatz «Sicherheit vor Rentabilität vor Wachstum». Die Kundenberaterinnen und -berater werden regelmässig entsprechend dieser Grundsätze geschult.

Die Kundenberaterinnen und -berater werden zudem zu relevanten Nachhaltigkeitsthemen, wie zum Beispiel den Nachhaltigkeitsmerkmalen der Raiffeisen-Anlagefonds, geschult. Die Energieeffizienz von Gebäuden ist ein weiteres Thema, das in der Beratung aufgenommen werden kann.

Raiffeisen ist es wichtig, Vielfalt und Chancengleichheit zu fördern und zu unterstützen. Die Erhöhung des Frauenanteils in Führungs- und Managementpositionen ist bei Raiffeisen eine Priorität. Raiffeisen Schweiz hat eine Beschäftigungsrichtlinie mit dem Titel «Gleichbehandlung und Belästigung am Arbeitsplatz» verabschiedet, die jegliche Diskriminierung verbietet. Zudem werden regelmässig Lohnvergleichsanalysen durchgeführt und Raiffeisen Schweiz wurde mit dem Zertifikat «Fair-ON-Pay» ausgezeichnet.

Mit Wirkung vom 1. Januar 2021 hat Raiffeisen Schweiz ihr Vergütungsmodell an die neue Strategie angepasst. Die Gesamtvergütung bleibt im Allgemeinen gleich, allerdings wurden die individuellen Bonuszahlungen abgeschafft, und es wurde eine kollektive Gewinnbeteiligung eingeführt. Darüber hinaus kann die Leistung des Teams belohnt werden. Der Schwerpunkt wird somit von der individuellen auf die kollektive Leistung verlagert.

[Geschäftsbericht 2022](#): S. 12–18; 24; 55–59; 66; 72–79; 84–87; 136–137

[Die einzigartige Bankengruppe](#)

[Raiffeisen Gruppenstrategie 2025](#)

[Nachhaltigkeitsstrategie](#)

[Arbeiten bei Raiffeisen](#)

[Vielfalt](#)

Anforderungen an Berichterstattung und Selbsteinschätzung

Antwort der Bank

Links und Referenzen

5.3 Richtlinien- und Due-Diligence-Verfahren

Verfügt Ihre Bank über Richtlinien, die sich mit ökologischen und sozialen Risiken in Ihrem Portfolio befassen? Bitte beschreiben.

Bitte beschreiben Sie, welche Due-Diligence-Verfahren Ihre Bank eingeführt hat, um ökologische und soziale Risiken im Zusammenhang mit Ihrem Portfolio zu ermitteln und zu steuern. Dies kann Aspekte wie die Identifizierung signifikanter/schwerwiegender Risiken, die Minderung ökologischer und sozialer Risiken und die Festlegung von Massnahmenplänen, die Überwachung und Berichterstattung über Risiken und etwaige bestehende Beschwerdemechanismen sowie die zur Überwachung dieser Risiken eingerichteten Leitungsstrukturen umfassen.

Als genossenschaftlich organisiertes Unternehmen will Raiffeisen ihr Geschäft verantwortungsvoll ausgestalten und über ihre Geschäftstätigkeit nicht mit gravierenden negativen Auswirkungen in Verbindung geraten. Dementsprechend ist das Thema «Verantwortung im Geschäftsverhalten ein Element der Nachhaltigkeitsstrategie von Raiffeisen. Dies soll über eine Reihe von Richtlinien und Due-Diligence-Verfahren sichergestellt werden, auf die im Folgenden kurz eingegangen wird. Auf Compliance-Themen wird hier nicht genauer eingegangen, diese Informationen können bei Interesse in unserem letzten Geschäftsbericht nachgelesen werden.

Raiffeisen betreibt ein umfassendes Risikomanagement, das sich an den hohen aufsichtsrechtlichen Anforderungen an ein Institut der Grösse und Komplexität von Raiffeisen sowie an gängigen Marktstandards ausrichtet. ESG-Risikofaktoren integriert Raiffeisen derweil in das bestehende Risikomanagement-Rahmenwerk. So stellt Raiffeisen sicher, dass ESG-Faktoren von der Risikostrategie, der Risikobereitschaft und der Risikopolitik der Raiffeisen Gruppe miterfasst werden. Dies deshalb, da ESG-Faktoren nicht als eigenständige Risikokategorien, sondern als Treiber der bestehenden Risikokategorien verstanden werden. Raiffeisen beobachtet und überwacht die ESG-Risikotreiber, insbesondere klimabezogene Finanzrisiken, periodisch und in angemessenem Umfang. ESG-Faktoren haben, basierend auf einer intern durchgeführten und regelmässig extern plausibilisierten Prüfung der ESG-Risikomatrix, generell keine wesentliche Auswirkung auf die bestehenden Risikoarten von Raiffeisen.

Zudem hat Raiffeisen 2021 eine umfassende Sorgfaltsprüfung etabliert, mit der ein verantwortungsbewusstes Geschäftsverhalten sichergestellt werden soll. Mit dieser Sorgfaltsprüfung will Raiffeisen verhindern, dass sie über Geschäftstätigkeiten gravierende Menschenrechtsverletzungen und Umweltschäden verursacht, dazu beiträgt oder damit in Verbindung gerät. Der Sorgfaltsprüfungsprozess wurde zunächst bei Raiffeisen Schweiz eingeführt und erfasst die Kreditvergabe, Wertschriftenemissionen, den physischen Edelmetallhandel (inkl. Gold-Ansatz «Responsible Sourced and Traceable»), Lieferantenbeziehungen (Lieferantenkodex). Zudem ist eine spezifische Prüfung auf Kinder- und Zwangsarbeit integraler Bestandteil der Sorgfaltsprüfung. Mit der Sorgfaltsprüfung wurden bei Raiffeisen Schweiz eine inhaltliche Richtlinie und ein Prüfsystem zur Steuerung von ESG-Themen bei verschiedenen Geschäftstätigkeiten einschliesslich der Finanzierung eingeführt. Mit dieser verbindlichen Richtlinie werden bei der Kreditvergabe nicht nur Umwelt-, sondern auch alle ESG-Aspekte berücksichtigt. Sie stellt demzufolge eine weitreichende Kreditpolitik im Bereich Nachhaltigkeit dar. Die Sorgfaltsprüfung auf verantwortungsvolles Geschäftsverhalten wird per Oktober 2023 zudem auf die gesamte Gruppe ausgerollt und somit noch weiter gestärkt.

[Geschäftsbericht 2022: S. 64–66; 72–76](#)

[Verantwortungsvolles Geschäftsmodell](#)

[Nachhaltigkeitsstrategie](#)

Zusammenfassung der Selbsteinschätzung:

Haben der Vorstandsvorsitzende oder andere C-Level-Führungskräfte eine regelmässige Aufsicht über die Umsetzung der Grundsätze im Rahmen des Governance-Systems der Bank?

Ja Nein

Umfasst das Governance-System Strukturen zur Überwachung der PRB-Umsetzung (zum Beispiel einschliesslich Wirkungsanalyse und Zielsetzung, Massnahmen zur Erreichung dieser Ziele und Verfahren für Abhilfemassnahmen, falls Ziele/Meilensteine nicht erreicht werden oder unerwartete negative Auswirkungen festgestellt werden)?

Ja Nein

Verfügt Ihre Bank über Massnahmen zur Förderung einer Kultur der Nachhaltigkeit unter den Mitarbeitern (wie unter 5.2 beschrieben)?

Ja In Bearbeitung Nein

Grundsatz 6: Transparenz und Rechenschaftspflicht

Wir werden unsere individuellen und kollektiven Beiträge zur Umsetzung der Grundsätze regelmässig überprüfen und über unsere positiven und negativen Auswirkungen auf und unseren Beitrag zu den gesellschaftlichen Zielsetzungen transparent Rechenschaft ablegen.



Anforderungen an Berichterstattung und Selbsteinschätzung

6.1 Externe Prüfung (Assurance)

Wurden diese öffentlich bekannt gemachten Informationen über Ihre PRB-Selbstverpflichtungen von einem unabhängigen Prüfer bestätigt?

Ja Teilweise Nein

Gegebenenfalls geben Sie bitte den Link zur oder die Beschreibung des Assurance Statements an.

6.2 Berichterstattung über andere Rahmenwerke

Legt Ihre Bank Nachhaltigkeitsinformationen nach einem der unten aufgeführten Standards und Rahmenwerke offen?

GRI SASB CDP
 IFRS Sustainability Disclosure Standards (wird noch veröffentlicht)
 TCFD
 Andere: GHG, PCAF, PACTA, UNEP FI PRB.

6.3 Ausblick

Was sind die nächsten Schritte, die Ihre Bank im nächsten 12-Monats-Berichtszeitraum unternehmen wird (insbesondere in Bezug auf die Wirkungsanalyse, die Zielsetzung und die Führungsstruktur zur Umsetzung der PRB)? Bitte kurz beschreiben.

Zusammenfassung der Antwort der Bank

Die hier vorliegende Berichterstattung zu den Prinzipien für ein verantwortungsbewusstes Bankenwesen wurde bisher nicht durch einen unabhängigen externen Prüfer bestätigt. Raiffeisen plant diesen Schritt aber für die nächste Berichtsperiode. Gleichzeitig basiert diese Berichterstattung auch weitgehend auf der Offenlegung nichtfinanzieller Informationen im Rahmen der Geschäftsberichterstattung. Diese wird von diversen internen Stellen hinsichtlich Korrektheit und Vollständigkeit geprüft. Zudem wurde die nichtfinanzielle Offenlegung 2022 erstmals einer externen Prüfung mit beschränkter Sicherheit («Limited Assurance») durch das Prüfinstitut EY unterzogen. Das erfolgreiche Testat unterstreicht die Glaubwürdigkeit der hier offengelegten Informationen zusätzlich.

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie überprüft Raiffeisen laufend, wo sie in den von ihr gesteckten Zielen steht und in welchen Bereichen es zusätzlicher Massnahmen bedarf. Konkret wird Raiffeisen im kommenden Jahr den Fokus weiterhin im Bereich Klima setzen und beispielsweise prüfen, ob das Engagement in weiteren Initiativen und Allianzen sinnvoll ist. Zudem wird bei Raiffeisen die Gruppenperspektive im laufenden sowie im kommenden Jahr wichtig sein. Einerseits wird sie die oben ausgeführte Sorgfaltsprüfung in der gesamten Gruppe weiter verankern. Andererseits wird die Zusammenarbeit der Gruppe im Thema Nachhaltigkeit und insbesondere die Stärkung der Nachhaltigkeit und der unternehmerischen Verantwortung weiterhin im Fokus stehen. Dazu wird aktuell ein gruppenweites Konzept ausgearbeitet, welches danach auf Gruppenebene diskutiert und etabliert werden soll. Ein weiteres wichtiges Projekt im Bereich der Nachhaltigkeit wird ab 2024 die Umsetzung der beiden Richtlinien der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) im Bereich der Anlage- sowie der Hypothekarberatung sein. Raiffeisen hat in diesem Zusammenhang im laufenden Jahr bereits die entsprechenden Prozesse und Massnahmen aufgegleist, um die Umsetzung per 1. Januar 2024 sicherzustellen.

Links und Referenzen

[Geschäftsbericht 2022](#): S. 71; 88–89

[Offenlegung von Nachhaltigkeitsinformationen](#)

[Geschäftsbericht 2022](#): S. 64–68; 74–75

6.4 Herausforderungen

Welche Herausforderungen haben Sie bei der Umsetzung der Grundsätze für verantwortungsbewusstes Handeln im Bankwesen vorrangig zu bewältigen?
Bitte wählen Sie die drei wichtigsten Herausforderungen aus, denen sich Ihre Bank in den letzten 12 Monaten vorrangig gewidmet hat (fakultative Frage).

- Einbettung der PRB-Aufsicht in die Governance
- Dynamik in der Bank gewinnen oder erhalten
- Erste Schritte: wo man anfangen und worauf man sich anfangs konzentrieren sollte
- Durchführung einer Wirkungsanalyse
- Bewertung der negativen ökologischen und sozialen Auswirkungen
- Auswahl der richtigen Methode(n) zur Leistungsmessung
- Ziele setzen
- Sonstiges ...
- Kundenengagement
- Stakeholderengagement
- Datenverfügbarkeit
- Datenqualität
- Zugang zu Ressourcen
- Berichterstattung
- Externe Prüfung (Assurance)
- Interne Priorisierung der Massnahmen